

Workshop

Laufende Forschungen zur Geschichte der Frühen Neuzeit und Rheinischen Landesgeschichte

Freitag, 26. Juni 2026

(Bonn, Zentrum für Historische Friedensforschung, Brühler Straße 7)

Veranstalter/in:

Ulrich Niggemann

(Institut für Europäische Kulturgeschichte, Universität Augsburg)

Michael Rohrschneider

(Zentrum für Historische Friedensforschung, Universität Bonn)

Siegrid Westphal

(Forschungszentrum Institut für Kulturgeschichte der Frühen Neuzeit, Universität Osnabrück)

Programm

09.00 Uhr

Begrüßung

09.10 – 09.45 Uhr

Felix Triebswetter (Augsburg):

Der Reichsprofos. Jurisdiktion und Policey von Reichspersonal in der Praxis des Reichstages –
eine Annäherung

09.45 – 10.20 Uhr

Laura-Marie Mork (Osnabrück):

Good authority, bad authority. Das Ringen um gute Herrschaft im schwedischen Reich unter
Gustav Vasa

10.20 – 10.35 Uhr

Kaffeepause

10.35 – 11.10 Uhr

Alexander Winkens (Bonn):

Die Gabe auf dem Westfälischen Friedenskongress im Spannungsfeld von diplomatischem Geschenkwesen und Korruption

11.10 – 11.45 Uhr

Marcel Lewerentz (Osnabrück):

„Von der Frantzös. Armee hat man nichts anders/ als was die Luycker Briefe vermelden.“
Die Frankreichberichterstattung des *Nordischen Mercurius* in quantitativer Perspektive

11.45 – 12.20 Uhr

Philipp Gatzert (Bonn):

Einlösung landständischer Privilegien oder gezielte Kaderschmiede? Das Amt des Statthalters im Rheinischen Erzstift während der Ära Plettenberg (1723–1733)

12.20 – 12.55 Uhr

Christian Wenzel (Marburg):

„Scheitern“ als Erfolgsprojekt? Überlegungen zu einer neuen Kulturgeschichte des Misserfolgs

13.00 Uhr

Ende des Workshops